

# Jugendkonzept und Leitlinien

für den Jugendfußball des

**SV Niersia 1919 Neersen e.V.**

(Stand: 01.06.2020)



Das Jugendkonzept erfreut sich an konstruktiver Kritik, Anregungen und neu gewonnenen Erkenntnissen. Kritikfähigkeit ist die Kunst, Feedback anzunehmen.

## Grundsätze unserer Jugendarbeit:

- Im Mittelpunkt der Jugendarbeit stehen immer die Kinder und Jugendlichen und deren sportliche, glückliche und soziale Entwicklungsmöglichkeiten
- Kindern und Jugendlichen soll vor allem Spaß am „Mannschafts-Spiel“ vermittelt werden
- Wir wollen Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit und den Eltern und allen Mitgliedern
- Damit eine Fußballmannschaft funktioniert, muss allen Beteiligten klar sein, was von ihnen erwartet wird. So gibt es bestimmte Trainingszeiten sowie Spieltermine, die für Trainer und Spieler verpflichtend sind. Anderenfalls ist das Miteinander in einer Mannschaftssportart wie dem Fußball nur schwer möglich. Als Mitglied einer Mannschaft geht der Spieler eine Verpflichtung ein. Dem sollten sich auch die Eltern bewusst sein und den Trainer in diesem Punkt unterstützen. Denn sie sind es, die dem Kind vermitteln müssen, dass das Training ein feststehender Termin ist, auch wenn kurzfristig die Verabredung mit einem anderen Freund attraktiver erscheint.

# Trainer und Betreuer:

Den Trainern und Betreuern haben auf Grund ihrer Vorbildfunktion dafür zu sorgen, dass sie in der Öffentlichkeit den Verein und die Mannschaft positiv repräsentieren. Sie sind nicht nur für das eigentliche Training und Spielgeschehen verantwortlich, sondern tragen auch zur Erziehung der Kinder und Jugendlichen bei.

Sie vermitteln Werte wie Kameradschaft, Fairness, Teamgeist, Toleranz, Leistungsbereitschaft und lehren einen respektvollen Umgang mit Spielern, Schiedsrichtern, Gegnern und Zuschauern.

Ihre Arbeit richtet sich nicht auf kurzfristige Erfolge, sondern strebt einen nachhaltigen Erfolg an. Die individuelle Ausbildung und Weiterentwicklung des einzelnen Spielers steht dabei im Vordergrund.

Die Schlüsselfunktion des Trainers umfasst darüber hinaus

→ die Vermittlung von

– Motivation

- Spaß am Sport und am Mannschaftsspiel vermitteln und positive [&] konstruktive Kritik

– Zuverlässigkeit

- stellen einen regelmäßigen und qualitativ hochwertigen Trainingsbetrieb sicher

- arbeiten vertrauensvoll und transparent mit Spieler/innen und Eltern zusammen

– Pünktlichkeit

- pünktlich und in Sportkleidung bei allen Terminen

– vorbildhafter Auftritt

- erziehen die Spieler/innen zu respektvollem Verhalten auf dem Platz, bei Turnieren und sonstigen Veranstaltungen

- sind bei Heimspielen gute Gastgeber und bei Auswärtsspielen gute Gäste

– Gleichbehandlung aller Kinder

- Es wird kein Unterschied bei Nationalität, Glauben, Hautfarbe, Können und Begabung gemacht. Jeder wird gleich behandelt. Deshalb: „Behandle jeden so, wie du auch behandelt werden möchtest“. Der Starke hilft dem Schwachen, der Bessere dem Ungeübteren. Alle ziehen an einem Strang, denn wir sind eine Mannschaft, sind eine Gemeinschaft, ein Verein.

→ das effektive und erfolgreiche Coachen im Training und im Spiel

- fördern die individuelle Entwicklung der Spieler/innen außerhalb des Trainings auch durch individuelle Gespräche

→ Organisation des Trainings- und Spielbetriebs

- bilden uns regelmäßig fort und tauschen uns fachlich aus
- im Training und im Spiel sind Schienbeinschoner zur Unfall- und Verletzungsvorbeugung zu tragen. Trainer, Betreuer und Eltern sind in der Verantwortung darauf zu achten, dass diese Vorsichtsmaßnahme eingehalten wird.
- Mit den vom Verein gestellten Trainings- und Spielmaterialien ist sorgsam umzugehen. (Bälle nach jedem Training, Trikots nach Jedem Spiel bitte zählen, damit keine Bälle/Trikots verloren geht)
- Außerdem ist die Abnahme von Schmuck im Training und im Spiel Pflicht, so dass die Spieler und Mitspieler nicht gefährdet werden.
- Strafen, durch falsch, gar nicht oder zu spät ausgefüllte Spielberichte vermeiden.
- Spielerpässe müssen ein Bild haben und unterschrieben sein.

## Anforderungen an die Eltern:

- bringen unsere Kinder pünktlich und regelmäßig zu allen Terminen
- verhalten uns respektvoll gegenüber Trainer/innen, Schiedsrichter/innen, Gegnern und deren Eltern
- unterstützen die Trainer/innen bei ihrer Arbeit indem wir ihre sportlichen Entscheidungen akzeptieren
- führen bei Problemen zuerst Gespräche mit den Betroffenen
- ermöglichen den Trainer/innen die Kinder in Ruhe zu trainieren und bei Spielen zu coachen, indem wir ausreichend Abstand halten
- organisieren Mannschaftsaktivitäten außerhalb des Trainings zur Förderung des Zusammenhalts
- helfen bei Veranstaltungen und Sponsorsuche um das Team und den Verein zu unterstützen
- Vorbildfunktion
- Elternvertreter je Jugendmannschaft  
je Mannschaft wird lt. Jugendordnung ein/e Elternvertreter/in gewählt. Elternvertreter sind Ansprechpartner für die Eltern und können sich insbes. Bei Problemen, Wünschen können sie sich

als Bindeglied direkt an den Jugendvorstand wenden. Sie gehören auch der Jugendversammlung an und wirken bei den Wahlen des Jugendvorstandes mit.

## **Spieler/innen:**

- sind regelmäßig, pünktlich bei allen Terminen
- folgen den Anweisungen der Trainer/innen
- sind respektvoll gegenüber Teamkameraden, Gegnern und Schiedsrichtern
- treten erkennbar gemeinschaftlich auf und präsentieren unseren Verein stolz nach außen
- sind Vorbilder für jüngere Spieler/innen
- jegliche Form von Beleidigungen und körperlicher Gewalt sind untersagt.
- Fahrräder sind vor dem Eingang in die Fahrradständer abzustellen.

## **Training:**

- Die Tore sind während des Trainings / Spiels zu sichern und nach dem Training / Spiel wieder an die dafür vorgesehenen Plätze zurückzustellen!
- unterstützen den Trainer bei Auf- und Abbau
- hören aufmerksam zu und geben unser Bestes.
- gehen sorgfältig mit Trainingsmaterialien um und hinterlassen den Platz sauber

## **Kabinen:**

- Ebenso sind die Umkleieräume nach dem Training und den Spielen sauber zu hinterlassen.

## **Spiele/Turniere:**

- begrüßen und verabschieden Gegner, deren Trainer/innen und Schiedsrichter/innen
- akzeptieren alle Entscheidungen der Schiedsrichter/innen
- geben unser Bestes
- feuern unser Team von der Bank aus an

## **Ansprechpartner der Trainer:**

Allgemeine Fragen und Anregungen = Jugendleiter Ardit Lifia und 1. Jugendkassierer Hermann-Josef Neunzig.

Spielverlegung, Freundschaftsspiel und Teilnahme an auswärtigen Turniere  
= Harry Kotte als Leiter Spielbetrieb

An- und Abmeldungen sowie Passantrag = 1. Jugendkassierer Hermann-Josef Neunzig,

Trainings- und Spielmaterialien = Jugendleiter

Spielberichte über DFBnet.org (Zugangsdaten = Jugendleiter)

Bei schlechtem Wetter entscheidet der Platzwart bzw. die Stadt Willich sowohl im Spielbetrieb, als auch im Trainingsbetrieb über die Nutzung der Plätze.

Spielplan/Ansetzung = Fussball.de

Meldung der Jugendmannschaften zum Spielbetrieb sowie Gruppeneinteilung Hin- und Rückrunde frühzeitig äußern. = Jugendleiter

Eigene Veranstaltungen, Turniere etc. Vorbereitungen/Organisationsleitung = Jugendvorstand

### **Bei Verletzung eines Spielers:**

Sofern sich ein Spieler in einem Spiel oder auch während eines Trainings schwerer verletzt (z.B. Gehirnerschütterung, Knochenbruch) ist natürlich sofort ein Notarzt, Krankenwagen zu rufen oder das Kind gegebenenfalls zum Arzt, Krankenhaus zu bringen.

Der Unfall bzw. die Verletzung mit der Unfallschilderung ist sofort dem Jugendvorstand mitzuteilen. Dieser veranlasst eine entsprechende Meldung an den LSB bzw die ARAG-Versicherung.

## **VEREINSWECHSEL IM NACHWUCHSBEREICH SOWOHL FÜR ZU-UND ABGÄNGE.**

ZUGÄNGE: Spieler die keinem anderen Verein angehören, können ein zweiwöchiges Probetraining absolvieren. Danach müssen sich entscheiden, ob sie sich im Verein anmelden.

Ansonsten können und dürfen diese nicht weiter an Trainings und Spielbetrieb teilnehmen.

Es besteht ansonsten die Gefahr, dass die Kinder nicht mehr mitversichert sind, wenn sie sich verletzen.

ZU-ABÄNGE: Kein Verbandsverein darf grundsätzlich einen Spieler, der die Spielberechtigung für einen anderen Verein besitzt, mittrainieren lassen. Es sei denn, er hat eine Genehmigung zur Trainingsteilnahme von seinem aktuellen Verein.

Sofern ein Niersia-Spieler bei einem anderen Verein trainieren will, muss der andere Verein die Erlaubnis beim Jugendleiter beantragen. Dieser nimmt dann vor Erteilung einer evtl. Erlaubnis Rücksprache mit dem verantwortlichen Trainer.

Sollte ein Trainer von einer Trainingsteilnahme ohne Erlaubnis bei einem anderen Verein erfahren, so wird dieser gebeten den Jugendleiter zu kontaktieren. Dies ist dann immer mit Ordnungsgeld, Verfahrenskosten usw. verbunden.

Hier noch ein Link zum obigen Thema:

[https://www.dfb.de/trainer/artikel/vereinswechsel-im-nachwuchsbereich-306/?no\\_cache=1](https://www.dfb.de/trainer/artikel/vereinswechsel-im-nachwuchsbereich-306/?no_cache=1)

## Durchführung von Veranstaltungen / Teilnahme an Veranstaltungen

- Trainersitzungen mind. 1xmonatlich (Teilnahme von einem Trainer je Mannschaft ist grundsätzlich verpflichtend).
- Teilnahme am Kinderfest des Kinderschutzbundes am Schloss / **Mitte September**,
- Weihnachtsfeier für Bambinis bis zur D-Jugend
- Teilnahme am Weihnachtsmarkt
- Hallenturniere ( Dezember / Januar)
- Teilnahme am Rosenmontagszug in Neersen
- Lincoln Cup nur für E-Jugend. **Pfingstwochenende**.
- Tag des Jugendfußballs vom Verband.
- Kindergartenfest
- Sommerturniere (Jugendsportfest) für alle Jugendmannschaften
- Saison Abschlussgrillen für Trainer, Betreuer, Elternvertreter, Vorstand als Dankeschön für die geleistete Arbeit
- Regelmäßige Teilnahme auch an Turnieren anderer Vereine.

## **Hilfe / Infos für Trainer**

[https://www.dfb.de/trainer/artikel/trainer-und-eltern-die-kinder-gemeinsam-foerdern-1091/?no\\_cache=1&cHash=5c25ef23814e53b69ea27e8cd9069195](https://www.dfb.de/trainer/artikel/trainer-und-eltern-die-kinder-gemeinsam-foerdern-1091/?no_cache=1&cHash=5c25ef23814e53b69ea27e8cd9069195)

<https://www.dfb.de/trainer/f-juniorin/artikel/mannschaftssport-birgt-auch-verpflichtungen-2044/>

<https://www.dfb.de/mein-fussball/>

### **Leitfaden für Jugendbetreuer:**

[https://fvn.de/media/leitfaden\\_fuer\\_jugendbetreuer\\_neu\\_sept2019\\_jf.docxneu.pdf](https://fvn.de/media/leitfaden_fuer_jugendbetreuer_neu_sept2019_jf.docxneu.pdf)

### **Jugendspielordnung WDFV:**

[https://wdfv.de/media/h-jugendspielordnung\\_stand\\_01.08.2018.pdf](https://wdfv.de/media/h-jugendspielordnung_stand_01.08.2018.pdf)

## **Zuschüsse/Übernahme von Kosten**

- Zahlung von Trikot-Wäschegeld jeweils nach Hin- und Rückrunde
- Übernahme Kosten Lehrgänge/ Trainerscheine für die Trainer
- Zuschüsse für Tages- und Mehrtagsausflüge, Freizeiten

Hinweis: Der Verein ist Mitglied im Jugendherbergswerk. Entsprechende Ausweise befinden sich beim Jugendkassierer.

- die Trainer werden mit Trainingsanzug und T-Shirt ausgestattet
- Beitragsfreiheit für Trainer und deren Kinder für die Zeit der ehrenamtlichen Tätigkeit

# Ausbildung der Spieler:

## A-Junioren:

A-Junioren sind junge Erwachsene. Dementsprechend wollen sie auch behandelt und ernst genommen werden. Sie sind in der Lage, in vielen Bereichen mitzureden, zeigen jedoch immer wieder auch eine gewisse Unreife.

Ihre körperliche Entwicklung ist nahezu abgeschlossen und sorgt für hervorragende athletische Grundbedingungen.

In der höchsten Junioren-Altersklasse werden die Jugendlichen auf einen reibungslosen Übergang in den Seniorenfußball vorbereitet. Die Jugendlichen haben diesen Prozess aktiv mitzugestalten. Die erlernten Grundlagen werden den größeren Wettspielforderungen angepasst.

### Trainingsziele

- Vorbereitung auf die Senioren
- Taktiktraining im Detail
- Schulung der Technik
- Angepasstes Athletiktraining
- Koordinative Bewegungsabläufe
- Positionsbezogenes Training
- Räumliche Wahrnehmung Verbessern
- Training der Motorik



## **B-Junioren: Beginnendes Spezialisierungstraining**

Der holprige Weg durch die Pubertät ist größtenteils geschafft. Die B-Junioren stehen nun vor dem Übergang zum Erwachsenenalter.

Durch ihre geistige und körperliche Ausgeglichenheit haben die jugendlichen Fußballer optimale Entwicklungsmöglichkeiten und befinden sich nun in einem 2. goldenen Lernalter

Die Jugendlichen entwickeln ihre eigene Persönlichkeit, beim Sport und in der Gesellschaft. In dieser Phase muss die Freude am Fußballspielen erhalten und die Ernsthaftigkeit und der Leistungswille gestärkt werden.

Sportlich sind die technisch- taktischen Grundlagen zu stabilisieren und die körperlich-athletischen Möglichkeiten zu fördern.

### **Trainingsziele**

- Leistungsbezogenes Athletiktraining
- Techniktraining mit Gegnerdruck
- Positionsbezogenes Spiel und Training
- Erweitertes Koordinationstraining
- Training in vergrößerten Räumen
- Taktiktraining
- Vorbereitung auf die A-Jugend
- Training der Motorik
- Räumliche Wahrnehmung

## **C-Junioren/ Trainingsziele**

C-Junioren sind Teenager. Mit der jetzt meist einsetzenden Pubertät verändert sich auch das Training, denn die Jugendlichen sind großen Veränderungen unterworfen.

Der Trainer muss dabei auf die einzelnen Spieler und ihre derzeitigen Entwicklungsphasen eingehen und gegebenenfalls individuell reagieren. Die Unterschiede zwischen einzelnen Spielern sind in dieser Altersklasse am auffälligsten und vom Trainer bei seinem Handeln zu bedenken.

Die Jugendlichen im Alter zwischen 13 und 15 Jahren zeichnen sich durch die nachstehenden Eigenschaften aus und zeigen folgende Verhaltensweisen:

Kinder wachsen zu Jugendlichen heran. Diese Reifungsprozesse bringen neue geistig-psychische und körperliche Eigenschaften hervor. Diese werden positiv begleitet, um fußballerische Leistungssteigerungen -hervorzurufen und neue Impulse für die Persönlichkeitsentwicklung zusetzen.

### **Trainingsziele**

- Koordinative Schulung der Bewegungsabläufe
- Taktiktraining im Detail
- Spiel- und Positionstraining
- Gesteigertes Athletik-Training
- Techniktraining mit und ohne Gegnerdruck
- Leistungsbezogenes Training
- Training der Kommunikation
- Verfeinerung der erlernten Fähigkeiten aus den unteren Jugendmannschaften
- Training der Motorik

## **D-Junioren: Fußballspezifisches Grundlagentraining**

D-Junioren erleben die Anfänge der entscheidenden Entwicklungsphase vom Kind zum Jugendlichen. Ihre körperliche und geistige Leistungsfähigkeit sorgt dabei für optimale Lernbedingungen.

Insbesondere im koordinativen Bereich erzielen die Spieler große Fortschritte.

Die Kinder im Alter zwischen 11 und 13 Jahren zeichnen sich durch die nachstehenden Eigenschaften aus und zeigen folgende Verhaltensweisen:

Im „besten Lernalter“ sprühen die Kinder vor Bewegungs-, Spiel- und Leistungsfreude. Schnelle und geschickte Bewegungen gelingen. Es beginnt das systemische Fußball-Spielen

### **Trainingsziele**

- Technische Ausbildung im Detail
- Taktische Ausbildung
- Koordinative Ausbildung der Bewegungsabläufe
- Athletiktraining gegliedert mit technischen Schwerpunkten
- Kleinfeldspiele
- Positionsbezogenes Spiel
- Training mit Gegnerdruck
- Training der Motorik
- Vorbereiten auf die C-Jugend

## **E-Junioren/F-Junioren: Technisch-spielerische Vielseitigkeitsschulung**

Im Training der E-Junioren dominiert das freie Fußballspielen in kleinen Gruppen, auf kleinen Feldern und mit immer neuen Tor-Varianten.

Fußballorientierte Inhalte

Das freie Spiel mit vielen Ballkontakten fördert die Spielfreude und den Ideenreichtum der Kinder – das kindgemäße Fußball-Lernen in diesem Alter gewinnt immer mehr an

Stellenwert. Dennoch sei hier zunächst nochmals betont: Das beginnende ‚goldene Lernalter‘ betrifft nicht nur eine verbesserte Auffassungsgabe für fußballspezifische Abläufe; gegenüber den vorherigen Altersgruppen rückt nun aber die gezielte „fußballerische Ausbildung“ stärker in den Fokus. Beachten Sie dabei folgende Punkte:

Klare Schwerpunkte bilden!

Der Ball ist eindeutiger Mittelpunkt!

Wettbewerbe einbauen!

Viele Aktionen für jeden!

Lange Wartezeiten vermeiden!

Viele Erfolgserlebnisse ermöglichen!

Aufgaben mit Torabschluss verbinden!

Spiele in kleinen Teams organisieren!

Kein spezielles Konditionstraining!

Technik-Schulung kindgemäß beginnen!

Erste taktische Grundregeln vermitteln!

Spieler individuell fördern

Gerade an der Schnittstelle von den E- zu den D-Junioren müssen die Trainer Umfang, Inhalte und Anspruchsniveau der Technik-Schulung dem aktuellen Können des Einzelnen anpassen. Sie müssen erkennen, ob ein Kind bereits die körperlich-psychischen Grundlagen mitbringt, die erst ein systematischeres Begreifen und Lernen ermöglichen. Beachten Sie dabei folgende Punkte:

Individuelle Stärken fördern!

Techniktraining ist vor allem Spieltraining!

Viele Ballkontakte und Spielaktionen für alle anstreben!

Auf genaue Abläufe achten, wenn nötig korrigieren!

Ein taktisches „Grund-ABC“ vermitteln!

Fairness, Zuverlässigkeit, Höflichkeit usw. vorleben!

## **G-Junioren: Umfassende Bewegungsschulung**

Die Betreuung der Kinder und Jugendlichen im Verein darf sich zu keiner Zeit alleine auf Training und Spiel reduzieren.

Der Trainer ist eine wichtige Bezugsperson im Alltag der Kleinen und muss sich dieser Rolle unbedingt bewusst sein. Für die jungen Kicker ist ihre Zugehörigkeit zu einer Fußballmannschaft eine wichtige Erfahrung im gemeinschaftlichen Miteinander. Um sich in dieser Gruppe zurecht zu finden bedarf es daher hin und wieder einer helfenden Hand.

Grundsätzlich bewegt sich der Bambini-Trainer immer zwischen den nötigen Freiräumen für die Kinder und dem schrittweisen, behutsamen Einüben von nötigen Ordnungsregeln in einer Gruppe. Die ersten Eindrücke bei den G-Junioren entscheiden oft darüber, ob ein Kind Begeisterung für den Fußball entfacht und langfristig dabeibleibt. Das „Training“ (besser => das Spielen) muss somit vom ersten Augenblick an Spaß machen. Der Spaß an der Bewegung steht im Vordergrund.

### **Trainingsziele**

- Spaß am Sport fördern
- Allgemeine Bewegungsabläufe trainieren.
- Kleine fußballerische Übungen

### **Hinweis:**

**Das Jugendkonzept und die Leitlinien werden ständig aktualisiert, erweitert und angepasst.**

**Der Jugendvorstand  
SV Niersia 1919 Neersen e.V.**

